

MEDIENMITTEILUNG

Schweiz: MaxiVAX erhält CHF 300'000 für Phase-II-Studie mit Krebs-Impfprodukt

- **Pionierarbeit von Dr. Nicolas Mach wird mit dem renommierten SAKK/RTFCCR/Gateway-Forschungspreis für die breite Anwendbarkeit bei unterschiedlichen Krebsarten ausgezeichnet**

Genf/Schweiz, 31. Mai 2016 – MaxiVAX SA, ein privates Schweizer Biotech-Unternehmen, gab heute den Erhalt eines mit CHF 300'000 (USD 302'400 EUR 271'800)¹ dotierten Forschungspreis zur Erforschung seines neuartigen Krebs-Impfprodukts MVX-ONCO-1 im Rahmen einer Phase-II-Studie in der Schweiz bekannt. Preisträger ist Dr. Nicolas Mach der Genfer Universitätsspitalern (HUG), der bei MaxiVAX als Chief Scientific Officer tätig ist und diese neuartige Immuntherapie entwickelt hat.

Der SAKK/RTFCCR/Gateway-Forschungspreis 2015 in Höhe von insgesamt CHF 1,5 Mio. geht an fünf verschiedene Forschungsprojekte, die zentrale Herausforderungen in der aktuellen klinischen Krebsforschung thematisieren. Dr. Mach wurde in der Kategorie «Entwicklung von Ansätzen für metastasierte Erkrankungen mit breiter Anwendbarkeit bei unterschiedlichen Krebsarten» ausgezeichnet. Dieser gemeinsame Forschungspreis wurde zum dritten Mal von der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Klinische Krebsforschung (SAKK), der Rising Tide Foundation for Clinical Cancer Research (RTFCCR) und der in den USA ansässigen Non-Profit-Organisation Gateway for Cancer Research (Gateway) vergeben. Diese 2011 begründete strategische Partnerschaft versucht innovative und einschlägige Forschung im Bereich Onkologie zu beschleunigen, die zu wirksameren, weniger toxischen und möglicherweise lebensrettenden Behandlungsoptionen für Krebspatienten führen könnte.

«Ich freue mich, dass dieses Krebs-Impfprodukt von unseren Peers als potenziell neuartige Therapie für Patienten mit bislang düsteren Therapieaussichten angesehen wird. Denn trotz der derzeit verfügbaren Therapien sterben die meisten Krebspatienten mit lokaler Gewebeeinfiltration oder Metastasen innerhalb von drei Jahren an ihrem bösartigen Tumor», betonte **Dr. Nicolas Mach, Chief Scientific Officer von MaxiVAX**. «MVX-ONCO-1 ist die erste personalisierte, zellbasierte Immuntherapie gegen Krebs, bei der verkapselte Zellen verwendet werden. Die Behandlung ist individuell angepasst und kann bei jeder Krebsart angewandt werden.»

MaxiVAX veröffentlichte kürzlich erste Daten zur Phase-I-Studie mit MVX-ONCO-1. Diese erste Studie am Menschen umfasste 15 Patienten mit verschiedenen soliden Krebsarten in einem fortgeschrittenen Stadium, deren Erkrankung trotz Behandlung mit derzeit verfügbaren Therapeutika weiter fortschritt. Sie wurde unter der Aufsicht von Swissmedic an den Genfer Universitätsspitalern (HUG) durchgeführt. Die Ergebnisse zeigen, dass MVX-ONCO-1 sowohl

¹ Exchange rate 31 May 2016: 1CHF= 1.008USD. 1 CHF= 0.906 EUR

sicher als auch gut verträglich ist. Gemäss der Beurteilung durch den behandelnden Arzt gab es im Zusammenhang mit dem Produkt selbst keine unerwünschten Ereignisse. Vielversprechende Wirksamkeitsergebnisse wurden zudem besonders bei Patienten mit einem robusteren Immunsystem festgestellt. Die Ergebnisse wurden am 12. April 2016 im Rahmen des Swiss Biotech Day in Basel vorgestellt.

Der Forschungspreis von CHF 300'000 wird dafür eingesetzt, dieses Krebs-Impfprodukt im Rahmen einer Phase-II-Studie an Patienten mit Kopf-Hals-Krebs in der Schweiz zu untersuchen. Die Studie wird in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Klinische Krebsforschung (SAKK) ausgeführt und wird voraussichtlich im 4. Quartal 2016 beginnen.

MaxiVAX verpflichtete kürzlich Dr. Dimitrios Goundis als Chief Executive Officer. Dr. Goundis hatte zuvor verschiedene führende Positionen in der Geschäftsleitung und in der F&E von Unternehmen wie The Medicines Company, Speedel und Roche in Europa und in den USA innegehabt.

Über MVX-ONCO-1

Die neuartige immunonkologische Impfstherapie von MaxiVAX zielt auf die Zerstörung der Krebszellen durch Anstossen der körpereigenen Immunabwehr-Mechanismen der Patienten mithilfe einer innovativen, patentrechtlich geschützten Technologie. MVX-ONCO-1 wurde von der Europäischen Arzneimittelagentur (EMA) als Arzneimittel für neuartige Therapien (Advanced Therapeutic Medicinal Product) klassifiziert.

MVX-ONCO-1 ist ein Produkt, das zwei unterschiedliche biologische Wirkstoffe enthält:

1) Impfstoff: Als Impfantigene werden bestrahlte Krebszellen des Patienten per subkutaner Injektion verabreicht; dies hat den wesentlichen Vorteil, dass das gesamte Spektrum an Tumorantigenen aus den Zellen des Patienten genutzt wird.

2) Wirkverstärker: Über genetisch reprogrammierte und in einer kleinen biokompatiblen Hohlfaserkapsel verkapselte Zellen wird der Wirkverstärker (GM-CSF: Granulocyte Macrophage Colony-Stimulating Factor) kontinuierlich am Impfort zugeführt und fördert die Immunantwort. Zwei dieser Kapseln sind zum Schutze der GM-CSF produzierenden Zellen erforderlich und werden unter der Haut am Impfort implantiert. Nach einer Woche werden sie wieder entfernt.

Die Immunisierungsbehandlung wird über einen Zeitraum von 8 Wochen insgesamt 6 Mal wiederholt.

Diese innovative Technik der Proteinverabreichung über verkapselte Zellen wurde ursprünglich von Prof. P. Aebischer entwickelt, dem Präsidenten der Eidgenössischen Technischen Hochschule Lausanne (EPFL), der seit der Unternehmensgründung in beratender Funktion für MaxiVAX tätig ist.

Über die Partner des SAKK/RTFCCR/Gateway-Forschungspreises

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Klinische Krebsforschung (SAKK) ist eine Non-Profit-Organisation, die seit 1965 klinische Studien in der Onkologie durchführt. www.sakk.ch

Die Rising Tide Stiftung für klinische Krebsforschung (Rising Tide Foundation for Clinical Cancer Research, RTFCCR) ist eine 2010 in der Schweiz gegründete privatwirtschaftliche gemeinnützige Organisation. www.risingtide-ccr.com

Gateway for Cancer Research (Gateway) ist eine in den USA ansässige gemeinnützige Organisation mit 501-(c)(3)-Status, die sich auf die finanzielle Unterstützung innovativer klinischer Krebsstudien konzentriert. Der primäre Gesichtspunkt bei der Vergabe von Geldern ist die Verbesserung der Behandlungsoptionen und der Lebensqualität für heutige Krebspatienten. www.gatewayCR.org

Über Dr. Nicolas Mach

Dr. Nicolas Mach ist Chief Scientific Officer und Mitgründer von MaxiVAX. Zudem ist er Leiter des Forschungslabors für Hämatologie und Onkologie der Stiftung Dr. Henri Dubois-Ferrière Dinu Lipatti, das der Onkologie-Abteilung der Universitätsspitaler Genf (HUG) angeschlossen ist, wo er seit 1988 verschiedene Positionen innehat. Dr. Mach ist als praktizierender Arzt und Forscher aktiv und geht zudem einer Lehrtätigkeit nach.

Sowohl seinen medizinischen (1988) als auch seinen wissenschaftlichen Dokortitel (1994) erwarb er an der Medizinischen Fakultät der Universität Genf, nachdem er eine Fortbildung in Australien und Praktika am Massachusetts General Hospital (der Harvard University Medical School angeschlossen in Boston, Massachusetts USA), und an der Medizinischen Fakultät der Universität Genf absolviert hatte. Dr. Mach forschte drei Jahre lang im Labor von Prof. Glenn Dranoff am Dana Farber Cancer Institute (Harvard Medical School) auf dem Gebiet der zellbasierten Immuntherapie. Er ist Mitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Medizinische Onkologie, der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Klinische Krebsforschung und gehört mehreren Räten, Komitees und Kommissionen an. Dr. Mach hat über 50 Publikationen (mit-)verfasst und eine immunonkologische Impfstherapie entwickelt, die von MaxiVAX weiterentwickelt wird.

Über MaxiVAX www.maxivax.ch

MaxiVAX ist ein Schweizer Biotech-Unternehmen mit klinischen Entwicklungsprodukten, das eine völlig neuartige, patientenspezifische und personalisierte aktive Immuntherapie gegen Krebs entwickelt. Die in jüngerer Zeit auf dem Gebiet der Immunonkologie erzielten Erfolge mit Immuntherapeutika der ersten Generationen ebnet den Weg für den neuartigen, kompetitiven Ansatz von MaxiVAX. Das Unternehmen hat es sich zur Aufgabe gemacht, alternative Lösungen zu entwickeln, die wirksamer und personalisierter sind als herkömmliche Krebstherapien und die den Patienten in die Lage versetzen, seine Krankheit aus eigener Kraft zu bekämpfen.

Für MVX-ONCO-1, das führende Produkt von MaxiVAX, wurde eine Phase-I-Studie abgeschlossen, die Patienten mit verschiedenen Arten von soliden Tumoren in einem fortgeschrittenen Stadium umfasste. Die Studie bestätigte das vorteilhafte Sicherheitsprofil und ergab ermutigende Wirksamkeitsdaten. 2016 wird das Unternehmen in der Schweiz eine

Phase-II-Studie an Patienten mit Kopf-Hals-Krebs starten. Ausserdem evaluiert MaxiVAX zurzeit die Möglichkeit von Studien bei anderen Krebsarten.

Geleitet wird das Unternehmen von einem erstklassigen Team aus Wissenschaftlern und Wirtschaftsfachleuten. MaxiVAX wird durch private Investoren und Fördergelder öffentlicher und privater Einrichtungen finanziert.

Kontakt für Investoren und Geschäftsentwicklung

Dimitrios Goundis Ph.D.

CEO

dgoundis@maxivax.ch

+41 79 866 14 30

MaxiVAX SA

Rue de l'Athénée 24

1206 Genf

Schweiz

www.maxivax.ch

Medienkontakt

Nick Miles

Cabinet Privé de Conseils s.a.

Genf, Schweiz

Tel.: +41 22 321 45 40

Mobil: +41 79 678 76 26

E-Mail: miles@cpc-pr.com

Edward Agne

The Communications Strategy Group Inc.

Cambridge, Massachusetts, USA

Tel.: +1 781 631 3117

Mobil: +1 781 888 0099

E-Mail: edagne@comstratgroup.com